



Anarchist Bakunin, Schauspielerin Sarah Bernhardt; unten: Persischer Botschafter Faruk Khan

PHOTOGRAPHIE

Ernster Ausdruck

Er fotografierte Manet und Bakunin: Ein neuer Bildband stellt die Porträts des legendären Pariser Photographen Nadar vor.

Balzac ließ sich ungern photographieren. Er hing dem Aberglauben an, daß bei jeder Aufnahme dem Abgelichteten etwas von seiner Persönlichkeit gestohlen werde.

Der Dichter Baudelaire war gegen die Photographie, weil er befürchtete, sie werde die Kunst verdrängen.

Mit den zwei Literaturgiganten war ein Bohemien und Tausendsassa befreundet, der Félix Tournachon hieß und sich Nadar nannte: Er ist einer der Großen aus der Frühzeit der Photographie.

Nadar (1820 bis 1910) war vor allem Gesellschafts- und Porträtphotograph. Die Sammlung der von ihm photographierten Berühmten aus dem Paris des Second Empire gehört heute zu den Kulturschätzen Frankreichs. Jetzt wurde aus diesen Beständen erstmals eine große, repräsentative Auswahl zu einem Bildband zusammengestellt*.

Das prächtige Werk wurde von den Originalplatten gedruckt. Es vermittelt

* Nigel Gosling: „Nadar — Photograph berühmter Zeitgenossen“, Verlag Schirmer/Mosel, München; 300 Seiten; 68 Mark.





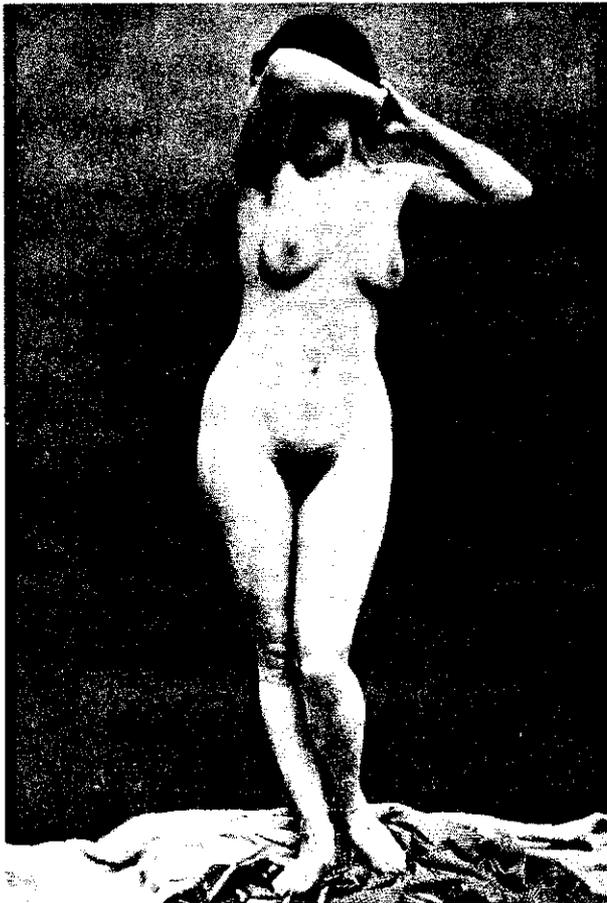
Nadars Atelier in Paris

darum viel von dem kraftvollen Reiz des Unmittelbaren, den die Photographie in ihren Anfängen besaß, und dem „natürlichen ernsten Ausdruck“, der, so der Herausgeber — der englische Kunsthistoriker Nigel Gosling —, für Nadars Stil charakteristisch ist.

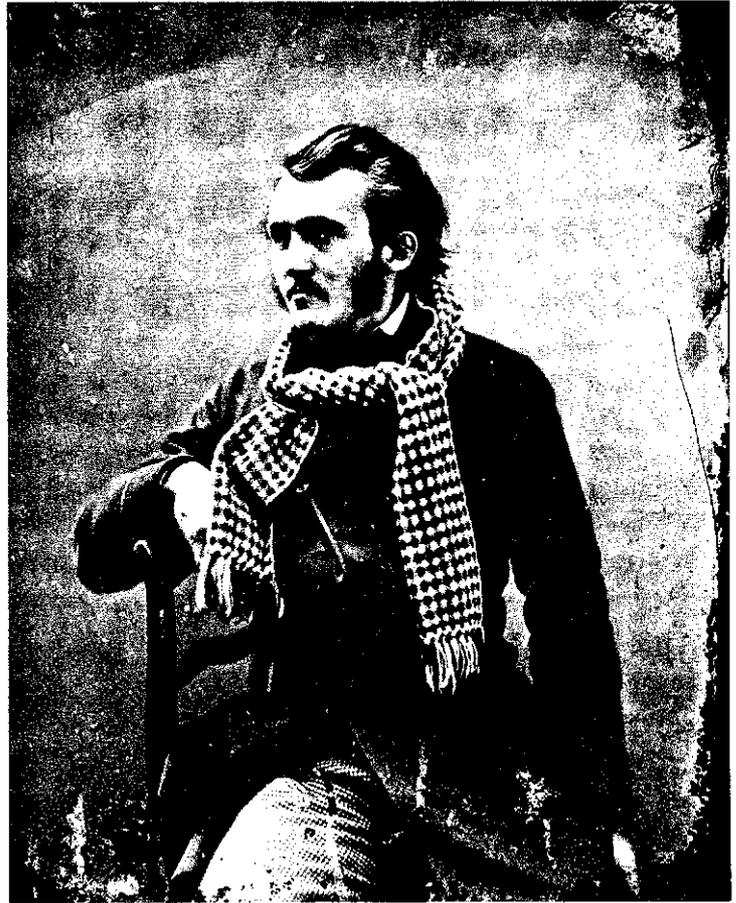
Nadar photographierte gerne Künstler, die, wie die impressionistischen Maler, die bürgerliche Gesellschaft herausforderten, und er hatte ein Faible für Linke: Proudhon und Bakunin saßen ihm Porträt.

Er war einer der ersten, die die Photographie in großem Umfang kommerzialisierten; mit Kopien seiner Prominenten-Porträts trieb Nadar einen schwunghaften Handel und finanzierte damit sein mondänes Studio. Nachgesagt wird ihm, daß er Aktaufnahmen junger Mädchen für reiche Engländer gemacht habe.

Nadar, zu dessen Freunden Jules Verne zählte, hat eine Reihe von Pioniertaten vollbracht. Er gilt als Erfinder des Photojournalismus; er photographierte als erster unter der Erde (in der Pariser Kanalisation) und aus der Luft (von einem Fesselballon aus). Und er ist der Begründer der mit Kunstlicht gemachten Atelieraufnahme — mit seiner rigoros auf Einfachheit und Realismus bedachten Lichtregie ist er heute Vorbild: für moderne Photographen-Stars wie Richard Avedon. ◆



Chansonette Christine Roux



Zeichner Gustav Doré

Nadar-Photographien: Berühmtheiten aus dem Paris des Second Empire